



EB Kuhlmann

Fraktion in der SVV Fürstenberg/Havel

Vorsitzende der Stadtverordneten
Markt 1
16798 Fürstenberg/Havel

Fraktion Die Linke/ EB Kuhlmann
Andreas Intress
Brandenburger Straße 49
16798-Fürstenberg/Havel

Fürstenberg, den 19.5.2024

Antrag zur Änderung der Planung Parkplatz P5 (Stadtpark)

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die Entwurfsplanung „Erneuerung Parkplatz P5 (Stadtpark) hinsichtlich folgender Festlegungen zu überarbeiten:

1. Der Parkplatz soll sich nicht störend auf das Stadtbild auswirken. Insofern soll ein Sichtschutz bspw. durch Begrünung sowohl für den Parkplatz selbst, wie auch für die Zuwegung vorgesehen werden.
2. Die Zahl der Stellplätze soll um mindestens drei verringert werden. Stattdessen sind ein überdachter Fahrradstellplatz und Solartankstellen für E-Bikes einzuplanen.

Darüber hinaus ist Folgendes sicherzustellen:

1. Für die gefälltten Bäume an der geplanten Zuwegung sind zeitnah Ersatzpflanzungen im Umfeld des Parkplatzes vorzunehmen. Geeignete Standorte sollen mit der überarbeiteten Planung vorgeschlagen werden.
2. Für den Parkplatz soll zusammen mit der überarbeiteten Planung ein Konzept zur Parkraumbewirtschaftung vorgelegt werden, das u.a. sicherstellt, dass der Parkplatz vorrangig für den kurzzeitigen Aufenthalt in der Stadt attraktiv ist.
3. Die Stadtverwaltung prüft, ob es sich bei der geplanten Zuwegung um eine Erschließungsmaßnahme im Sinne des Baugesetzbuches handelt. Sollte dem so sein, wird die Verwaltung beauftragt, die betroffenen Grundstückseigentümer über die Planung und entstehende Erschließungsbeiträge zu informieren.

Begründung:

In der Sitzung der SVV am 29.2.2024 wurde die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung zur Planung des Parkplatzes am Stadtpark abgelehnt. Dieses war einerseits den stark gestiegenen Kosten geschuldet, andererseits aber auch der vorgelegten Entwurfsplanung und den offenen Fragen zur Parkraumbewirtschaftung.

Fürstenberg lebt vom Tourismus. Angesichts einer begrenzten Zahl an Parkplätzen in der Innenstadt kann ein zusätzlicher Parkplatz am Stadtpark die Attraktivität der Stadt für unsere Gäste erhöhen. Allerdings wird die Entwurfsplanung den aktuellen Entwicklungen im Tourismus nicht gerecht. Eine steigende Zahl von Radtouristen trifft derzeit auf eine unterentwickelte Infrastruktur in diesem Bereich. Deshalb sollte die Chance genutzt werden, bei einer Investition dieser Größenordnung auch in diesem Bereich die Attraktivität der Stadt zu erhöhen. Deshalb ist im Beschlussantrag vorgesehen, die Stellplatzzahl für Autos in geringem Maß zu verringern und gleichzeitig überdachte Fahrradstellplätze und Solartankstellen für E-Bikes vorzusehen.

Lademöglichkeiten für E-Bikes gibt es in der Stadt Fürstenberg bisher gar nicht. Es gibt mittlerweile autarke solarbetriebene Ladeterminale für E-Bikes mit abschließbaren Fächern und der Ort ist ideal für die Installation. So können auch Radtouristen während Ihres Rundgangs durch die Stadt von dieser Investition profitieren.

Eine der Hauptsorgen der Fürstenbergerinnen und Fürstenberger zu diesem Parkplatz war die Beeinträchtigung des Ortsbildes. Dem kann entgegengewirkt werden, indem die Sichtachsen von der B96 her stärkere Beachtung finden und eine Begrünung als Sichtschutz vorgesehen wird.

Ein weiterer Einwand war, dass der zu schaffende Parkplatz vor allem dem Yachthafen und den neuen Bewohnern im Schloss zugutekommt. Der erklärte Wille der SVV war in allen Diskussionen, dass der Parkplatz für die Gäste der Stadt errichtet werden soll, um den Tourismus zu stärken. Durch eine auf dieses Ziel ausgerichtete Parkraumbewirtschaftung (bspw. durch gestaffelte Gebühren nach Parkdauer) kann diesem Rechnung getragen werden. Zudem kann eine Parkraumbewirtschaftung langfristig zur Finanzierung der Pflege des Parkplatzes und seiner Nebeneinrichtungen beitragen.

Das Fällen der Bäume an der geplanten Zuwegung noch vor der Beschlussfassung zum Projekt in der SVV hat für Empörung in der Bevölkerung gesorgt. Hierbei spielt die Sorge eine Rolle, dass die Stadt an Attraktivität verliert, wenn immer mehr Grün verschwindet. Um sicherzustellen, dass die gefälltten Bäume in relativer Nähe kompensiert werden, sollen geeignete Stadorte geprüft und der SVV vorgelegt werden.

Die geplante Zuwegung für den Parkplatz erschließt nicht nur den Parkplatz, sondern auch weitere Grundstücke. Um sicherzustellen, dass die betroffenen Grundstückseigentümer nicht von möglichen Erschließungsbeiträgen überrascht werden, ist vor Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung Klarheit darüber zu erlangen, ob es sich um eine Erschließungsmaßnahme handelt. Außerdem sollen die Grundstückseigentümer vor Beschlussfassung informiert werden, um ggf. Einwände gegen die Planung geltend machen zu können.

Andreas Intress
(Fraktionsvorsitzender)